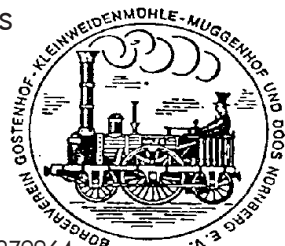


BÜRGERVEREIN GOSTENHOF

Kleinweidenmühle – Muggenhof – und Doos
Nürnberg e.V. gegr. 1880

www.buergerverein-gostenhof.de

Adam-Klein-Straße 6, 90429 Nürnberg
Gertraud Ebbert, 1. Vorsitzende, ☎ 262021 - Ernst Scheffler, 2. Vorsitzender, ☎ 379264



Mitteilungen

September - November 2004



LESEN SIE DIESMAL:

Straßenverschönerung - Europas autofreier Tag - Wie geht's weiter mit der Münzprägeanstalt Balmberger - Geschichte der Rosenau Teil II - Schön war's am Stadtteilst - Herbstausflug des Bürgervereins ins Altmühltal - Termine

Gostenhof, Kleinweidenmühle, Muggenhof u. Doos e.V.

Büro Nachbarschaftshaus Gostenhof (1. Etage)
Adam-Klein-Straße 6, 90429 Nürnberg

Post Bürgerverein Gostenhof
Vorsitzende Gertraud Ebbert
 Paumgartnerstraße 20, 90429 Nürnberg

Vorstand	Vorsitzende	Gertraud Ebbert Paumgartnerstr. 18, 90429 Nürnberg ☎: 26 20 21 Fax: 26 20 21
	stv. Vorsitzender	Ernst Scheffler Kirschgartenstr- 38, 90419 Nürnberg ☎: 37 92 64 Mail: e.scheffler@addcom.de
	Schatzmeister	Walter Bärthlein Dombühler Straße 58, 90449 Nürnberg ☎: 68 14 07 Fax: 670 70 87 Mail: wbaerthlein@web.de
	Schriftführer	Harry Elgas Gotenstraße 2, 90461 Nürnberg ☎: 4797604
	Beisitzer	Franz Wolff Ingrid Mundschau Peter Bielmeier Jürgen Schlegel
	Kassenprüfung	Waldmar Landrock Inge Häuslein

Bank	Sparkasse Nbg.	Konto 1 306 789	BLZ 76050101
-------------	----------------	-----------------	--------------

Aus dem Stadtteil

ENDE GUT - STRASSE SCHÖNER

Ohne große Vorankündigung hat die VAG - im Zuge der Verlegung des Betriebshofes in die Katzwanger Straße - in der Fürther Straße stadtauswärts (ab Schumannstraße) nicht nur die alten Straßenbahngleise entfernen sondern neben den U-Bahn-Geleisen eine ganze Reihe spezieller Buchen pflanzen lassen, die nicht in die Breite wachsen: ein willkommener kleiner Grünstreifen entlang einer grauen Straße. Ein herzliches Dankeschön an die VAG.

EUROPA MACHT'S MÖGLICH

Am 22.9..04 wird europaweit der „autofreie Tag“ gefeiert. Keine Sorge: wir Autofahrer brauchen uns nicht viel einschränken: nur wenige Nürnberger Straßen werden ein paar Stunden für den Autoverkehr gesperrt - so auch die Obere Seitenstraße am Jamnitzer Platz. Unter dem Motto „Straßen zum Leben und Überleben“ gibt es Spiel, Spaß, Unterhaltung und Information, damit - wenigstens für kurze Zeit - vor allem Kinder und Jugendliche bei Bungeerunning und anderen Spielaktionen eine andere Nutzung der Straße erfahren können. Von 14:30 - 17:30 Uhr. Mit Konsequenzen für die Zukunft?

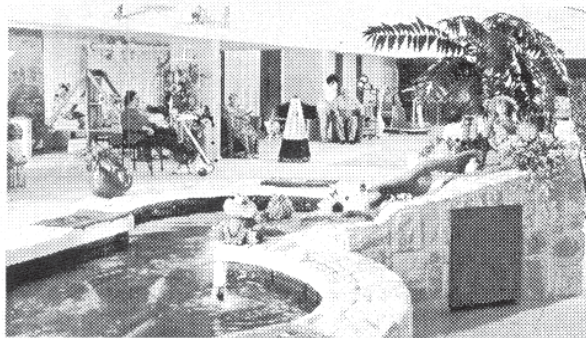
MÜNZPRÄGEANSTALT BALMBERGER

Seit mehr als 20 Jahren vergammelt der 1898 errichtete Industriebau der ehemaligen Münzprägeanstalt Balmberger. Die Fenster sind zertrümmert, die Rolladen hängen schief und das ganze Haus befindet sich in einem erbärmlichen Zustand. Nun zeichnet sich für dieses erhaltungswürdige Industriedenkmal an der Fürther Straße, das der Bürgerverein gerne als Jugendtreff für Muggenhof gesehen hätte, eine kommerzielle Lösung ab. Die Immobilien Consult Nürnberg AG will den Bau sanieren und eine Bäckereifiliale mit Café dort einrichten. Auf der brachliegenden Fläche daneben soll ein Plus Markt mit 750 Quadratmetern und 70 Parkplätzen entstehen. Allerdings wird in das neue Gebäude ein Plus Markt umziehen, der sich bereits in der Fürther Straße befindet. Damit wird eine ständig wiederholte Forderung des Bürgervereins, keinen neuen Verkehr durch neue SB-Märkte in die Fürther Straße zu ziehen, weitgehend erfüllt. Außerdem ist geplant auf dem Grundsstück entlang der Fürther Straße Bäume zu pflanzen, ein dringend nötiger Beitrag zur Verbesserung der Luft an der Fürther Straße. Insgesamt ein Vorhaben, das zu begrüßen ist, vor allem wenn der Denkmalschutz hier besser auf die Erhaltung der historischen Bausubstanz achtet als beim Hängehaus an der Kleinweidenmühle.

Hier lebt man länger



Sie kommen ins Vitalis
und spüren wieder den Geschmack am Leben.
In unserem 400 qm großem Gesundheitszentrum befinden sich
an 38 Stationen die modernsten Behandlungsmöglichkeiten bei
altersbedingten Erkrankungen. Diese stehen Ihnen als Bewohner
unseres Hauses völlig kostenlos zur Verfügung.



Das Vitalis ist mitten im Herzen Nürnbergs ganz ruhig gelegen.
Die zentrale Lage sichert Ihre Unabhängigkeit.

Wohnstift Vitalis

Tel: 09 11 / 3 20 20 • Fax 09 11 / 320 27 27
Fahrradstraße 19 • 90429 Nürnberg • Nähe U-Bahn Maximilian

Neue Mitglieder

Als neue Mitglieder begrüßen wir herzlichst:

Herrn und Frau Hans und Christa Brettreich, Stein
Herrn und Frau Karl-Heinz und Heidi Kutschera, Nürnberg
Herrn GünterBösader, Fürth
Frau Margit Heidler, Fürth
Frau Ottilie Schleinkofer, Nürnberg

Geschichte der Rosenau - II

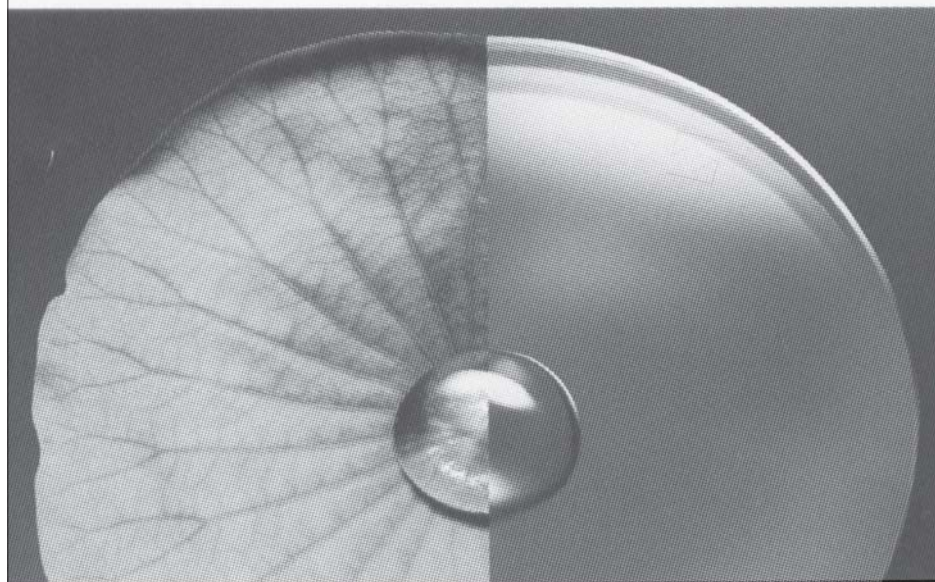
Im vorletzten Heft wurde beschrieben, dass die Rosenau ursprünglich wohl Teil der Besitzungen eines Königshofs war, der sich auf dem Areal des heutigen Polizeipräsidiums befand. Ab dem 13. Jahrhundert gehörte die Rosenau zum Besitz des Deutschen Ordens und stellte damit ein exterritoriales Gebiet in der Freien Reichsstadt Nürnberg dar. Nach dem Übertritt zum Protestantismus war das Deutschordensgebiet der katholische Pfahl im Herzen des evangelischen Nürnbergs. Der Bleichersweiher, wie die Rosenau damals genannt wurde, diente den Deutschordensrittern als Fischteich. In den katholischen Klöstern waren Fische ein wichtiges Nahrungsmittel, da sie auch in der Fastenzeit gegessen werden durften. Auf der Insel im Bleichersweiher wurde neues Tuch gebleicht, daher der Name Bleichersweiher. Nachdem 1806 die Freie Reichsstadt Nürnberg durch „Napoleons Gnaden“ an Bayern fiel und 1809 der Deutsche Orden aufgelöst wurde, kam der Bleichersweiher an Bayern.

1827 kaufte der Marktadjunkt, später Handelsappellationsgerichts-Assessor, Besitzer eines Manufakturwarenhandels, einer Kunstmühle und einer Nadelfabrik, sowie türkischer Konsul Johann David Wiß den Bleichersweiher. Wiß kaufte noch Nachbargrundstücke dazu, so dass er schließlich das Gebiet zwischen Fürther Straße, Bleichstraße, Obere Turnstraße und Spittlertorgraben besaß. Zu Ehren seiner Frau nannte er den Bleichersweiher in Rosenau um.

Er reservierte sich den südlichen Teil (heute etwa nördlich der Fürther Straße und östlich der Rosenaustraße) für seine privaten Zwecke und stattete ihn prächtig aus. An der Fürther Straße ließ Wiß den Prachtbau „Alhambra“ im indischen Stil des 18. Jahrhunderts errichten. Architektur war schon immer umstritten, auch wenn die Alhambra von Karl Alexander Heideloff, dem damals wohl bekanntesten Nürnberger Architekten entworfen worden war. Ein Zeitgenosse veröffentlichte damals folgendes: „Kleinlich aber und

... Seite 8

**Den Abperl-Effekt gibt's
jetzt auch für Ihr Brillenglas.**



Diese revolutionäre Brillenglas-Beschichtung haben wir LotuTec™ genannt. Denn ähnlich wie beim Lotusblatt perlt Flüssigkeit an ihr einfach ab, Schmutz lässt sich einfach entfernen. Aber LotuTec™ kann noch mehr: Dank neuester Technologien sind Ihre Brillengläser so transparent wie noch nie. Sie möchten den Abperl-Effekt auch für Ihre Brillengläser? Besuchen Sie uns. Wir beraten Sie gerne.

**JETZT !!!
PASSBILDER SOFORT
ZUM MITNEHMEN**

LICHTBLICK



MATTHIAS HELLERICH
FÜRTHER STRASSE 66
90429 NÜRNBERG
TEL. 0911 / 26 52 56
FAX. 0911 / 26 37 84



OPTIK GmbH

Herbstausflug Altmühltal nach Solnhofen und Pappenheim

Unser Herbstausflug, am 16. Oktober 2004, führt uns ins Altmühltal nach Solnhofen. Wir wollen das „Bürgermeister-Müller-Museum“ besuchen. In reicher Auswahl werden versteinerte Tiere und Pflanzen aus der Jurazeit gezeigt. Das Mittagessen werden wir in einem Gasthof in der Nähe einnehmen. Am Nachmittag fahren wir nach Pappenheim.



Wir werden die Burgruine und die historische Altstadt besichtigen können. Wenn das Wetter es erlaubt und nach Wunsch können wir nach der Kaffeepause evtl. noch einen Abstecher in den Naturpark Altmühltal unternehmen.

Abfahrt ist um 9.00 Uhr vor dem Nachbarschaftshaus Gostenhof
Rückkehr ca. um 18.30 Uhr.

Der Fahrpreis (mit Eintritt ins Museum) beträgt 17,50 Euro.

Wir freuen uns auf Ihre Anmeldung.
Auch Gäste sind sehr willkommen.

Anmeldung bitte bei unseren Vorsitzenden:



Gertraud Ebbert, Tel. 262021
oder

Ernst Scheffler, Tel. 2303997 tagsüber,
Tel. 379264 abends

widerwärtig-geschmacklos muß ich kurz und gut jene Spielerei nennen, die sich hier in Nürnberg ... in einem türkischen Landhaus nebst Zubehör eingedrängt hat. Der Türke mag türkisch bauen, aber der Deutsche baue deutsch! Die Baukunst wie alle Künste halte ich zu hoch, als daß ich es billigen könnte, wenn sie nur etwa einer augenblicklichen Laune huldigen. Und wird man nicht etwa denjenigen verlachen, der, ein Deutscher, sich etwa türkisch kleiden wollte? Und doch ist sein Haus gleichsam seine Kleidung!" Der Schreiber verwechselte den türkischen und den indischen Stil, wohl weil Wiß türkischer Konsul war. Doch muss man sich den krassen Gegensatz vorstellen: Nur durch einige Gärten von der mittelalterlichen Befestigung am Spittlertorgraben getrennt befand sich dieser morgenländische Palast, wie man auf der Fotografie von

Ferdinand Schmitt 1865 gut erkennen kann.

Um 1880 wurde die Alhambra wegen Baufälligkeit abgerissen. In den folgenden Jahren errichteten reiche Nürnberger Bürger die herrschaftlichen Bauten der Neurenaissance, die zum Teil heute noch dort stehen.

Wiß gestaltete den größeren Teil des Geländes um den ehemaligen Bleichersweiher in einen Freizeitpark um und ließ ein Restaurant errichten. Um den Freizeitpark attraktiv zu gestalten, investierte Wiß erheblich: Den Fischteich wan-

Cafe Glockendon – Das Wohlfühlcafe im Herzen von Gostenhof

Adam – Klein – Strasse 25
90429 Nürnberg
Telefon: 0911 9288806

Öffnungszeiten

Montag – Freitag 9.00 – 20.00 Uhr
Samstag 9.00 – 18.00 Uhr
Sonn- u. Feiertage 11.00 – 18.00 Uhr

In gemütlicher Atmosphäre können Sie

- den Alltagstress vergessen
- sich mit Freunden treffen
- Tagungen, Veranstaltungen, persönliche Feiern in unserem freundlich gestalteten Nebenzimmer abhalten.

Es freut sich auf Ihren Besuch
Ihr Glockendon – Team

Inhaber:
Konrad Maraeth



Blick vom Spittlertorturm auf die Rosenau. In der Mitte ist der Weiher zu sehen, der damals noch seine alte Größe hatte. Am rechten Bildrand hinter dem Haus, das sich an der Abzweigung der Dennerstraße vom Spittlertorgraben befand, ist die Insel im Weiher zu erkennen. Links die Alhambra und dahinter die Gebäude der Bärenschanzkaserne, die bis zur Bleichstraße und Himpfelshofstraße reichten

delte er um in einen idyllischen Waldweiher mit erlesenen Baumpflanzungen; er ließ eine Fontäne anlegen, Büsche und Blumenbeete pflanzen und stellte zahlreiche Barockfiguren wohl aus aufgelassenen Hesperidengärten auf. Zum Befahren des Weihers waren Kähne gegen Entgelt vorhanden. Ab 1834 konnte



Der 1844 von der Rosenau-Anlagen-Gesellschaft errichtete Saalbau 1902. (Bild 2)

man bei der Gartengesellschaft auf der Rosenau ein Abonnement zeichnen und damit mit wenigen Ausnahmen die Lokalitäten des Parks an festgesetzten Tagen nutzen. Ein Freizeitvergnügen für die bessere Gesellschaft, zu dem an zwei Tagen im Monat auch das „Gesamt-Publikum“ gegen Eintritt zugelassen war. Daneben vermietete Wiß seine Anlage auch exklusiv an Vereine, rei-

che Einzelpersonen und kommerzielle Veranstalter.

Als die Erben von Wiß das Gelände als Baugrundstücke verkaufen wollten wurde 1884 die Rosenau-Anlagen-Gesellschaft gegründet. Johann Faber wurde Vorstandsvorsitzender der AG. Er ließ anstelle des Wißschen Restaurants einen großen Saalbau (*Bild 2 - Seite 9*) errichten, der für Konzerte, Tanzbelustigungen und Gartenfeste vorgesehen war. Auch der Bürgerverein feierte hier. Das Eislaufen auf dem Weiher mit Musikbegleitung gehörte im Winter zu den beliebtesten Attraktionen in der Rosenau.

Um 1890 wurde der Weiher auf die Hälfte reduziert, da er durch Straßenbau und Kanalisation seiner natürlichen Quellen beraubt war. Um die drohende Versumpfung zu verhindern leitete man Wasser vom Eisenbahnbrunnen am Plärrer und später aus der städtischen Wasserleitung in den Weiher.

1891 blieben auf Grund der damaligen europäischen Wirtschaftskrise die Dividenden aus. Man besann sich nun auf sein soziales Engagement und öffnete den Park für die breite Öffentlichkeit. Als auch diese Maßnahme keinen Gewinn erbrachte, verkaufte man die Freizeitanlage 1893 an die Stadt. Über die konventionellen Konzerte, Galafeste und Feuer-



Die Bierhalle von 1927. (Bild 3)

Gartenkantine Fuchsloch

Familie Kolb
Nicolaistr. 18
90429 Nürnberg
Tel. 0911/3224740



Achtung, neu: Ruhetag am Samstag

Für Ihre Familienfeier sind wir jedoch auch samstags
gerne für Sie da!

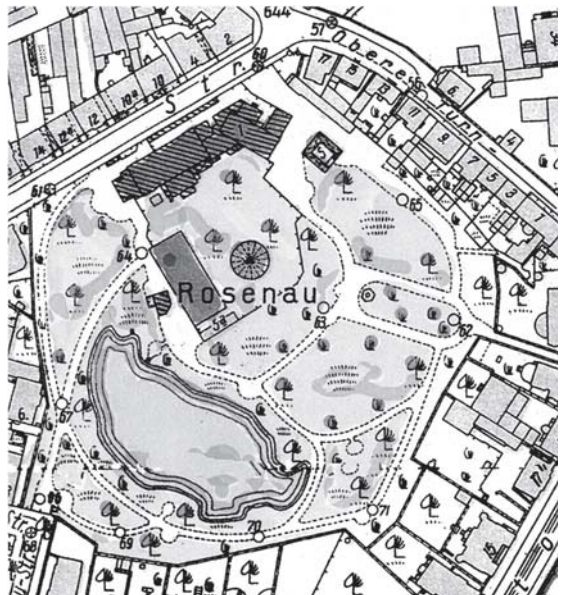
Sonniger Biergarten !!!

*Eingang über Muggenhofer – Nicolaistraße (vor der Sperre rechts. Mit der
U-Bahn Haltestelle Eberhardshof (über Raabstraße zur Nicolaistraße)*

werke hinaus gab es fortan auch Darbietungen für das breite Volk mit Seiltän-
zern, italienischen Nächten, Gondelfahrten, Bockbierfesten, Kinder-
belustigungen, usw.

1926 errichtete man zusätz-
lich eine Bierhalle (*Bild 3 - Sei-
te 10*), wo man fast allabend-
lich sein Bier bei Musik-
begleitung trinken konnte. Die
Rosenau hatte sich von einem
Freizeitpark für die bessere Ge-
sellschaft zu einer volkstümli-
chen Freizeitanlage für die brei-
ten Massen gewandelt.

Wegen Wassermangels wur-
de der Weiher immer mehr ver-
kleinert. (*Bild 4 - rechts*) zeigt
den Zustand um 1940 mit der
Restauration mit Saalbau an
der Bleichstraße, in der Mitte
die Bierhalle und daneben der



Plan der Rosenau von 1941 (Bild 4)

Rundbau des Baumsaals (Bild 5), der bereits um 1900 eine der Attraktionen der Rosenau darstellte.

Im 2. Weltkrieg wurden die Freizeiteinrichtungen völlig zerstört und nach dem Krieg nicht wieder aufgebaut.

Der Minnesängerbrunnen in der Prateranlage stand der Begradigung der Straßenbahn am Spittlertorgraben im Wege, man versetzte ihn deshalb in die Rosenau. Der Minnesängerbrunnen ist eine Stiftung der Kommerzienratswitwe Babette Bachmann, den Philipp Kittler 1905 im Jugendstil gestaltet hat. Drei Tritonenkinder musizieren, Rosenknospen sind Zeichen der Liebe und um den oberen Brunnentrog windet sich der Schriftzug eines Minnelieds von Walther von der Vogelweide. Ein Minnesänger mit Laute bekrönt den Brunnen.

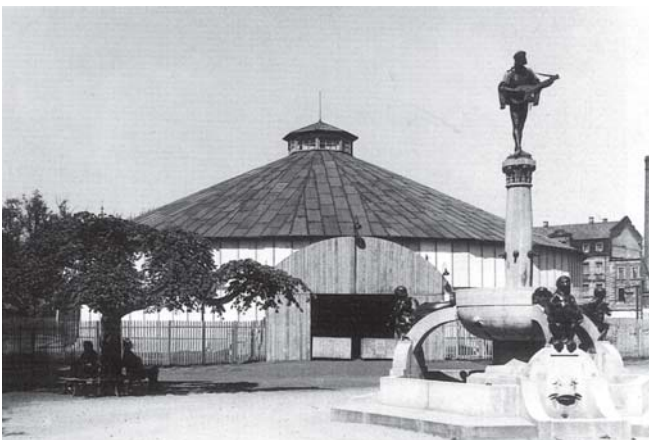
1947 baute der Zirkus Holzmüller direkt hinter dem Minnesängerbrunnen einen festen Rundbau. Hier fanden neben Zirkusdarbietungen auch Box-

veranstaltungen, Parteitage und die ersten Catcherdarbietungen in Nürnberg statt (Bild 6).

Auf der Vogelschauansicht der Rosenau von 1966 (Bild 7, nächste Seite) kann man den zum Kinderplanschbecken verkleinerten ehemaligen Weiher sehen. Oberhalb der Rosenau an



Der Baumsaal mit Fontäne. (Bild 5)



Der Minnesängerbrunnen mit dem Holzmüllerbau dahinter. (Bild 6)



Und wie zufrieden sind Sie
mit Ihrem Vermögensberater?

Die Sparkasse Nürnberg 

Mit der Sparkassen-Finanzplanung profitieren Sie von dem Wissen erfahrener Vermögensspezialisten – und den Vorteilen, die nur die größte Finanzgruppe Deutschlands bieten kann. Wir analysieren individuell Ihre Bedürfnisse und bieten alle Leistungen für ein optimales Vermögensmanagement aus einer Hand. Mehr Informationen in Ihrer Geschäftsstelle oder unter www.sparkasse-nuernberg.de. **Wenn's um Geld geht – Die Sparkasse Nürnberg.**



Die Rosenau aus der Vogelschau 1966 (Bild 7)

der Oberen Turnstraße steht noch die Turnhalle des TSV 1846, wo neben Sportveranstaltungen auch Bockbierfeste und Faschingsbälle stattfanden. Entlang des Spittlertorgrabens findet man noch die Wohn- und Geschäftshäuser aus der zweiten Hälfte des 19. Jahrhunderts mit Gärten zur Rosenau hinunter, die um 1980 einem riesigen Betonbau weichen mussten. Heute befindet sich im Kinderplanschbecken ein Sandkasten und von der Bierhalle, dem Saal und dem Restaurant bleibt nur das Cafe Kiosk. Trotzdem hat die Rosenau auch heute nichts von ihrer Attraktion einge-

büßt, wie die Menschenmassen zeigen, die hier an schönen Sonnentagen sonnenbaden, ein Picknick genießen, Frisbeescheiben werfen oder einfach faul auf einer Decke liegen und lesen. Franz Wolff

VISIONÄRE GESUCHT - UND MENSCHEN DIE VERANTWORTUNG ÜBERNEHMEN

So könnte man die Situation des Stadtteilstestes beschreiben. Nachdem Robert Kästner und Birgit Mayrl-Kara nach langen Jahren nicht mehr die Gesamtverantwortung tragen werden, brauchen wir dringend Männer und Frauen die Verantwortung übernehmen und Zeit investieren. Alle die etwas zur Organisation des Stadtteilstestes 2005 beitragen wollen und können sind herzlich eingeladen.

Falls bis November 2004 kein neues Team gefunden wird geht die 25 Jährige Ära des Stadtteilstestes zu Ende - und das wäre schade.

Melden Sie sich bei der Vorsitzenden des Bürgervereins

Gertraud Ebbert. Telefon & Telefax 26 20 21

Gostenhofer Stadtteilstfest



Damenkränzchen am Stadtteilstfest

wieder der Trempelmarkt die Besucher an.

An unserem Stand konnte man sein Wissen über Gostenhof testen – es war ein guter Erfolg. Wir hatten auch internationalen Besuch – eine Gruppe aus Polen hatte unser Fest begutachtet. Andere Programmpunkte waren die Honey Cake Squaredancers, eine tamilische Kindertanzgruppe, Instrumentalmusik, eine Frauentanzgruppe, Kinderlieder und Tanz des Kindergartens Adam-Klein-Straße, griechische Folklore, Flamenco und der Posaunenchor des CVJM Gostenhof. Zum Abschluß spielte die Gruppe „Fifty-One“ mit einer Mischung aus Jazz, Latin, Blues, Funk und Standards auf, sicherlich war für jeden Geschmack etwas dabei.

Einen ganz besonderen Dank möchten wir hier an das Vorbereitungsteam unter der Leitung von Herrn Robert Kästner, der mit seiner Frau Ingrid, Birgit Mayrl-Kara (vom Internationalen Frauen - und Mädchenzentrum e.V.) u. A. die seit Monaten das Fest geplant und organisiert haben, richten. Frau Ebbert war wieder sehr erfolgreich bei der Inserate - Werbung für das Festprogramm.

Wir möchten uns auch bei allen Mitarbeitern und Helfern, die bis in die späte Nacht gearbeitet haben, bedanken.

Ernst Scheffler

Bei wunderbarem Wetter hatten heuer Vertreterinnen und Vertreter aus 28 in- und ausländischen Gruppen und Verbänden ab 14.00 Uhr wieder ein reichhaltiges und buntes Programm rund um die Dreieinigkeitskirche angeboten. Neben internationalen kulinarischen Genüssen und einem guten Kulturprogramm, führte erstmals der Clown Opso durch das Programm, lockten Bücherverkäufe und



Treffpunkt Stadtteilstfest - Stadtrat Ziegler (links) und Freunde im Gespräch mit unserem Finanzchef Walter Bärthlein.

Senioren Centrum Patricia



» Pflege und Betreuung
mit Qualität und Herz «



Grillausflug mit Schülern des Martin-Beheim-Gymnasiums und des Dürer-Gymnasiums am 26. Mai 2004

Unsere Leistungen im Überblick:

- Pflege und Betreuung aller Pflege-
stufen und rüstiger Bewohner
- Kurzzeitpflege – auch während
Ihrer Urlaubszeit
- beschützender Wohnbereich
- vorwiegend Einzelzimmer
- Seniorenwohnungen
- Möblierung durch Bewohner
- Haustiere sind willkommen
- Snoezelenraum
- Partnerzimmer
- Probewohnen
- Info-Forum
- Cafeteria

Senioren Centrum Patricia
Bärenschanzstraße 44 · 90429 Nürnberg
Tel: (09 11) 9 28 82 – 09 · Fax: (09 11) 9 28 82 – 499
E-Mail: patricia@vitanas.de · www.vitanas.de



Werden Sie Mitglied im

BÜRGERVEREIN

**Gostenhof - Kleinweidenmühle
Muggenhof – und Doos
Nürnberg e.V. gegr. 1880**



Unter anderem setzen wir uns ein für:

- ☞ mehr Lebensqualität in den Stadtteilen
- ☞ Kindergärten und Kinderhorte
- ☞ Senioren/innen
- ☞ den Umweltschutz
- ☞ Kulturpflege
- ☞ Denkmalschutz

Wir

- vertreten kommunale Anliegen der Bürger/innen gegenüber der Stadtverwaltung und anderen Behörden
- wirken mit bei Planungsvorhaben der Stadt Nürnberg etc.
- veranstalten kulturelle und geschichtliche Vorträge
- informieren Bürger durch Versammlungen, Handzettel, Schaukästen etc und alle 3 Monate durch unseren Mitgliederbrief

Unser Verein ist parteipolitisch und konfessionell unabhängig. Wir sind ehrenamtlich tätig.

Aufnahme -Antrag

Hiermit erkläre ich / erklären wir meinen / unseren Beitritt zum
**Bürgerverein Gostenhof, Kleinweidenmühle,
Muggenhof und Doos Nürnberg e.V.**
Adam-Klein-Straße 6, 90429 Nürnberg
(Nachbarschaftshaus Gostenhof)

- ☐ **Einzelmitgliedschaft** (Jahresmindestbeitrag: € 11)
☐ **Familienmitgliedschaft** (Jahresmindestbeitrag: € 13)
☐ **Firmenmitgliedschaft** (Jahresmindestbeitrag: € 15)

.....
Name, Vorname, Firma (Bei Familienmitgliedschaft bitte alle Namen angeben)

.....
Adresse (Wohnung oder Firmensitz)

.....
Geburtsdatum

.....
Telefon

.....
Telefax

.....
E-Mail

Einzugsermächtigung

Hiermit ermächtige ich den Bürgerverein Gostenhof, den Jahres-
mitgliedsbeitrag von folgendem Konto abzubuchen:

Kontonummer Bankleitzahl

Bank/Kreditinstitut

Ort/Datum

.....
Unterschrift



Termine des Bürgervereins

Donnerstag, 9. 9.04
ab 14 Uhr

Damenkränzchen, Gäste willkommen
im Cafe Glockendon, Adam-Klein-Straße

Mittwoch, 22.09.04
14:30—17:30 Uhr

Autofreier Tag (europaweite Aktion)
autofreie Obere Seitenstraße (beim
Jamnitzer Platz) unter dem Motto „Straßen
zum Leben und Überleben!“ mit Bungee-
running und Spielaktionen für Kinder und
Jugendliche (siehe Seite 3)
Besuchen Sie dort auch unseren Infostand.

Donnerstag, 14.10.04
ab 14 Uhr

Damenkränzchen, Gäste willkommen
im Cafe Glockendon, Adam-Klein-Straße

Samstag, 16.10.04
Abfahrt: 9 Uhr
Rückkehr: ca. 18:30 Uhr
(siehe Seite 7)

Herbstausflug nach Solnhofen
mit Museumsbesuch und ins Altmühltal
sowie nach Pappenheim.
Abfahrt am Nachbarschaftshaus
Adam-Klein-Straße 6, 90429 Nürnberg

Donnerstag, 11.11.04
ab 14 Uhr

Damenkränzchen, Gäste willkommen
im Cafe Glockendon, Adam-Klein-Straße

Vorschau:

Freitag, 10.12.04
ab 14:30 Uhr

Weihnachts- u. Jahresabschlussfeier
mit Tombola
Großer Saal des Nachbarschaftshauses
Adam-Klein-Straße 6, 90429 Nürnberg

Bürgerverein im www

Der Bürgerverein Gostenhof ist auch im Internet vertreten.
Sie können das Mitteilungsblatt online lesen. oder sich über aktuelle Termine
informieren. Zun finden ist der Bürgerverein unter:

www.buergerverein-gostenhof.de